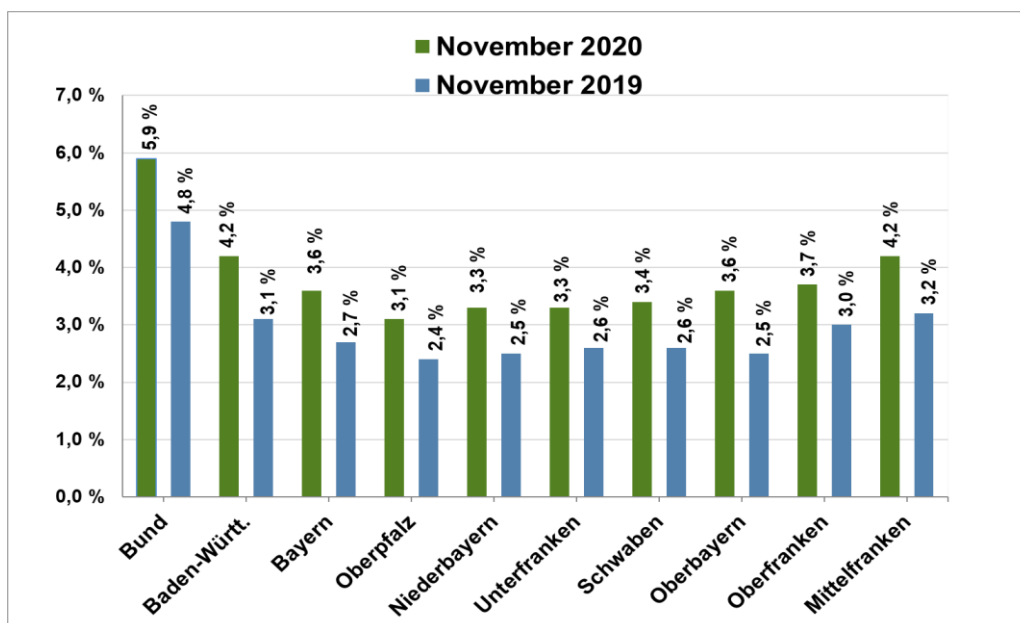




Bayerns Arbeitsmarkt im November 2020

- Mit einer **Arbeitslosenquote** von **3,6 %** liegt die Quote im November 2020 leicht **unter dem Niveau des Vormonats** (Oktober 2020: 3,7 %).
- **270.682 Arbeitslose** - absolut **sinkt die Arbeitslosigkeit** gegenüber dem Vormonat Oktober um **- 2,6 % (7.301 Personen)**. Der **aktuelle Teil-Lockdown** für die bayerische Wirtschaft **wirkt** sich auf den **bayerischen Arbeitsmarkt** bislang **noch nicht aus**. Der **Rückgang** fällt in diesem Jahr sogar **vergleichsweise stark** aus, was weiterhin auf **Nachholeffekte** bei Beschäftigung und Förderung zurückzuführen ist. Für die **kommenden Wintermonate** ist jedoch mit **steigenden Arbeitslosenzahlen** zu rechnen.
- Die **Auswirkungen der Pandemie** auf den Arbeitsmarkt sind **weiterhin sehr deutlich**, dies zeigt der **Vergleich zum Vorjahr**: Verglichen mit November 2019 steigt die Arbeitslosigkeit um 71.532 Personen bzw. 35,9 %. Auch die **Arbeitslosenquote** von 3,6 % liegt weiterhin **deutlich über der Quote des Vorjahres** (November 2019: 2,7 %). Der Anstieg zum Vorjahr fällt seit Juli zunehmend geringer aus, die Arbeitslosigkeit folgt weitgehend wieder dem saisonalen Verlauf. **Die Lage** bleibt jedoch durch die aktuell **hohen Infektionszahlen** und die damit verbundenen **Einschränkungen der Wirtschaft** sehr **angespannt**.
- Im **Bundesländervergleich** belegt Bayern mit einer Quote von 3,6 % weiterhin den **Spitzenplatz**, mit deutlich großem Abstand **vor Baden-Württemberg** mit 4,2 %.
- Mit einer Arbeitslosenquote von 3,1 % kann die **Oberpfalz** im Berichtszeitraum auf die niedrigste **Arbeitslosigkeit verweisen**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,1 %-Punkten bewegt sich **weiterhin auf sehr niedrigem Niveau**.

Abb. 1: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken

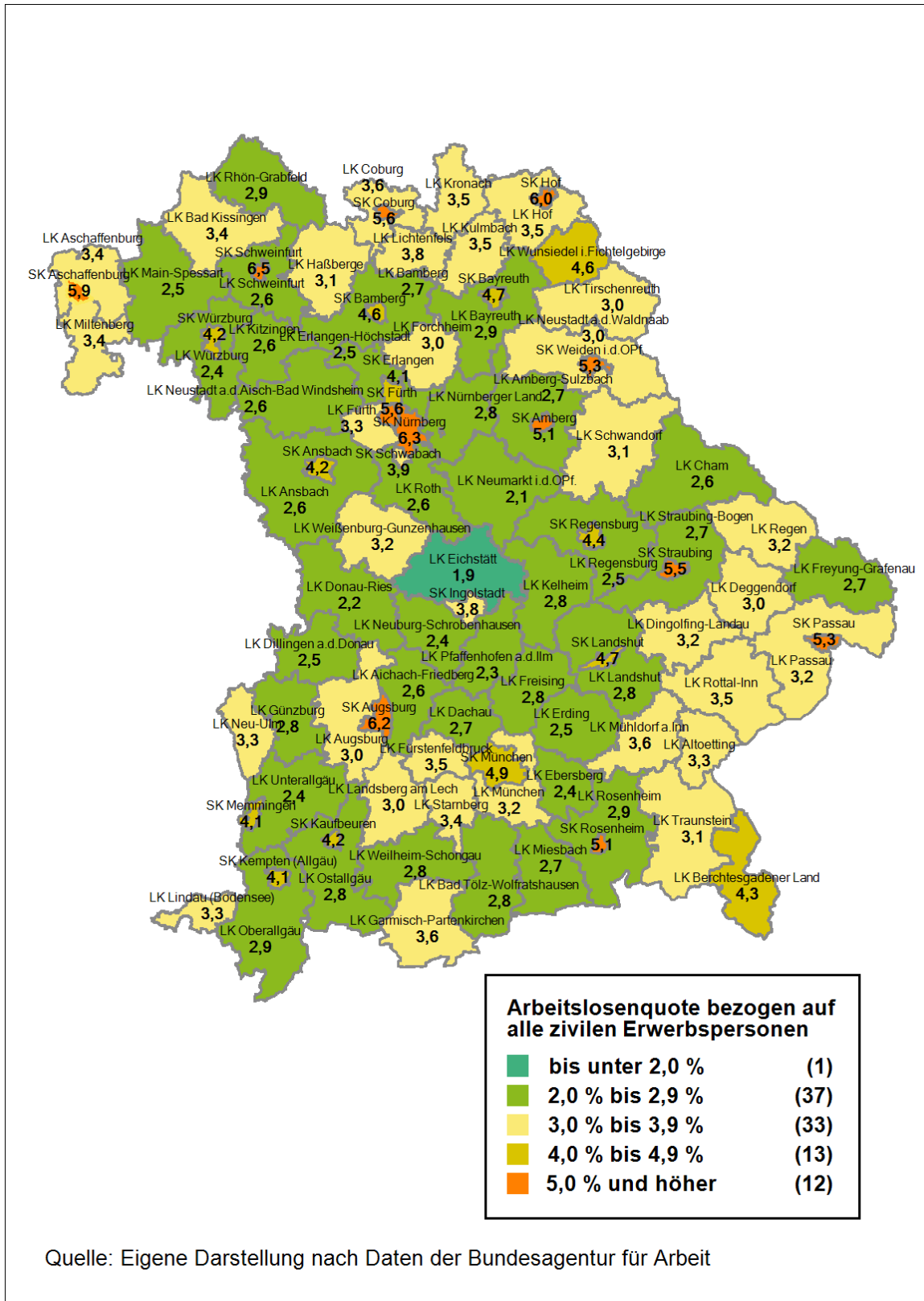


- Das **Kurzarbeitergeld** **vermeidet** eine **höhere Arbeitslosigkeit** und **sichert Beschäftigung**. Während der Pandemie sind in Bayern bislang **rund 160.500 Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld** eingegangen. Insgesamt beziehen sich die Anzeigen auf **rund 2.358.600 Personen**. Die **Zahl neuer Anzeigen** ist im November infolge des Teil-Lockdowns gegenüber den **vorausgegangenen Monaten wieder spürbar angestiegen** (November 2020 rund 8.000 Anzeigen bzw. rund 69.100 Personen; zum Vergleich: Oktober 2020 rund 2.200 Anzeigen bzw. rund 25.300 Personen).

Ergänzender Hinweis: Aus den Anzeigen auf Kurzarbeit lässt sich noch nicht schließen, wie viele Beschäftigte am Ende tatsächlich in Kurzarbeit waren und in welchem Stundenumfang. Diese Angaben liegen erst mit Zeitverzögerung vor, da für die Auszahlung nach der Anzeige noch ein Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen ist.

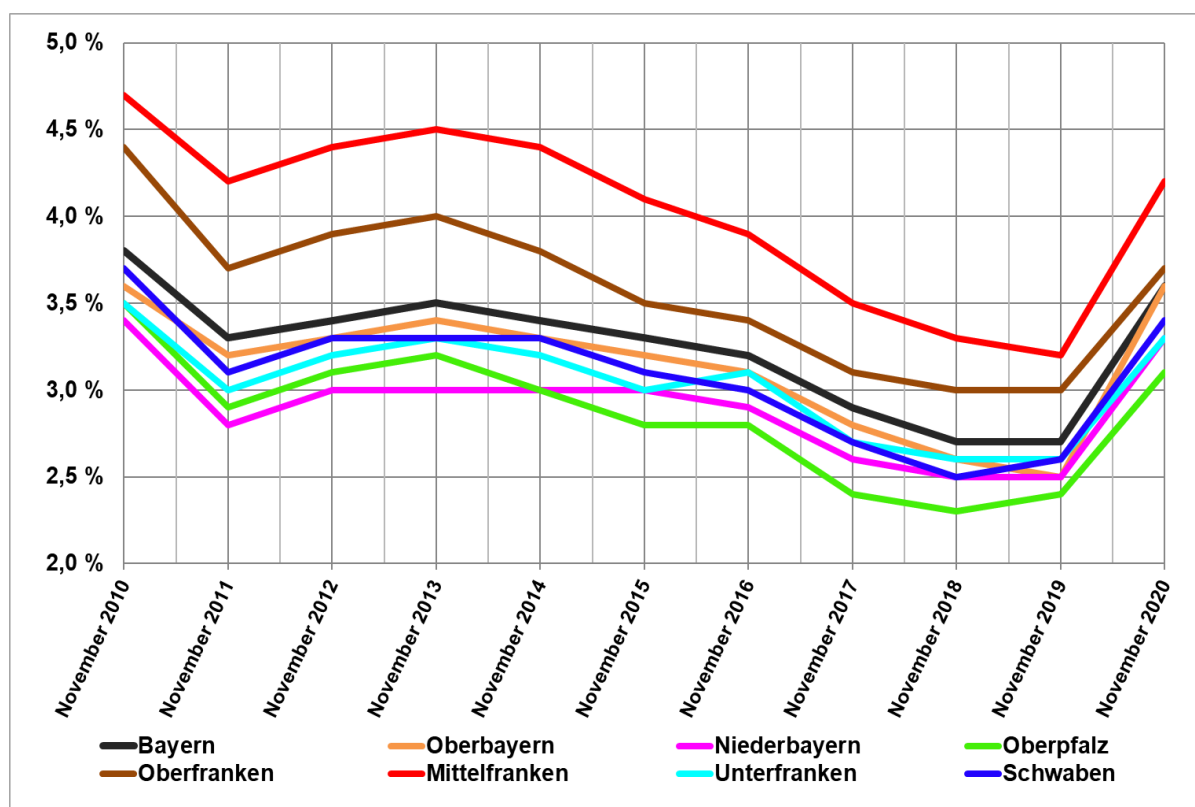
- Im Berichtszeitraum können **38 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 40 %) eine Arbeitslosenquote von **unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Eichstätt** liegt mit einer Arbeitslosenquote von **1,9 % bundesweit weiterhin an der Spitze**.

Abb. 2: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im November 2020



- Die **Nachfrage nach Arbeitskräften** ist im **Vorjahresvergleich** deutlich zurückgegangen: Der **Stellenbestand** liegt mit bayernweit 96.642 gemeldeten offenen Stellen um - 19,3 % bzw. rund 23.200 Stellen **deutlich unter dem Vorjahreswert**. Auch gegenüber dem **Vormonat** geht die Zahl der Arbeitsstellen **leicht** um 395 Stellen bzw. 0,4 % **zurück**. Am wieder **rückläufigen Personalbedarf** der Unternehmen macht sich der **Teil-Lockdown bemerkbar** - gerade in den betroffenen Branchen: Das **Gastgewerbe** beispielsweise meldet **46,6 % weniger Personalbedarf** als noch im Oktober.
- Nach aktuellen Hochrechnungen waren im September 2020 **5.753.100 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt**. Das waren **mehr** (+ 83.800 Beschäftigte) **als noch im August**. Im Vergleich **zum Vorjahr** hat sich die Beschäftigtenzahl um rd. - 25.900 Beschäftigte bzw. - 0,4 % **verringert**.
- Im Rückblick der vergangenen zehn Jahre zeigt sich für den November folgendes Bild: Die **Arbeitslosenquote von 3,6 %** ist die höchste Quote in Bayern seit November **2010**. Im **November 2010** war die Quote mit **3,8 %** jedoch noch **höher**.

Abb. 3: Entwicklung der Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken in den vergangenen zehn Jahren



	Nov. 2010	Nov. 2011	Nov. 2012	Nov. 2013	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2016	Nov. 2017	Nov. 2018	Nov. 2019	Nov. 2020
Oberbayern	3,6	3,2	3,3	3,4	3,3	3,2	3,1	2,8	2,6	2,5	3,6
Niederbayern	3,4	2,8	3,0	3,0	3,0	3,0	2,9	2,6	2,5	2,5	3,3
Oberpfalz	3,5	2,9	3,1	3,2	3,0	3,0	2,8	2,4	2,3	2,4	3,1
Oberfranken	4,4	3,7	3,9	4,0	3,8	3,5	3,4	3,1	3,0	3,0	3,7
Mittelfranken	4,7	4,2	4,4	4,5	4,4	4,1	3,9	3,5	3,3	3,2	4,2
Unterfranken	3,5	3,0	3,2	3,3	3,2	3,0	3,1	2,7	2,6	2,6	3,3
Schwaben	3,7	3,1	3,3	3,3	3,3	3,1	3,0	2,7	2,5	2,6	3,4
Bayern	3,8	3,3	3,4	3,5	3,4	3,3	3,2	2,9	2,7	2,7	3,6

HINWEIS: Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht wie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen.

- Mit einer **Jugendarbeitslosenquote von 2,9 %** sind im Berichtszeitraum rd. **6.100 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr** (+ 33,3 %). Die **Arbeitslosigkeit der Älteren** (50 Jahre und älter) **steigt** um + 32,9 % bzw. absolut um rd. 24.700 Personen. Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen steigt** um 17,9 % bzw. absolut um rd. 3.700 Menschen. Die **Langzeitarbeitslosigkeit steigt deutlich an** (+ 42,5 % bzw. absolut um rd. 18.000 langzeitarbeitslose Personen). Die Zahl der **arbeitslosen Ausländer** liegt bei rund 83.700 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich ein Anstieg** um rd. 23.800 Personen bzw. 39,8 %.
- Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) **der erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher im Verhältnis zur Einwohnerzahl** unter 65 Jahren ist in **Bayern mit 3,2 %** weiterhin die mit großem Abstand niedrigste im Vergleich aller Bundesländer (vor **Baden-Württemberg** mit **4,1 %**). Im **Bund** ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern mehr als doppelt so hoch und beträgt **7,0 %**.

Abb. 4: Arbeitslose im November 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat: Bayern insgesamt und ausgewählte Personengruppen

